

Änderungen in der Lebensmittelkennzeichenverordnung

Seit **13.12.2014** ist die neue Lebensmittelinformationsverordnung (EGVO 1169/11) in Kraft getreten und regelt nunmehr neben den Bestimmungen der Honigverordnung die Kennzeichnung.

Dieser Umstand bringt für uns Imker folgende Änderung gegenüber der ehemaligen Lebensmittelkennzeichnungsverordnung nach sich:

a) Schrifthöhe

Die Schrifthöhe ist nunmehr genau geregelt. **Alle verpflichtenden Angaben** (Ausnahme: Füllgewicht) müssen – gemessen am Kleinbuchstaben – **mindesten 1,2 mm hoch** sein. Zu den verpflichtenden Angaben zählen bei **Honig**:

- **Sachbezeichnung**
- **Ursprungsland**
- **Füllgewicht**
- **Mindesthaltbarkeitsdatum („mindestens haltbar bis: Tag-Monat-Jahr“),**
- **Lagerbedingungen**
- **Name mit Anschrift** (Zustelladresse)

Ausnahme: Bei Packstücken, deren größte Oberfläche (Mantelfläche) kleiner als 80 cm² ist muss die Schrifthöhe – gemessen am Kleinbuchstaben – 0,9 mm hoch sein.

Die Schrifthöhe des Füllgewichtes bleibt davon unberührt. Bei der Angabe des Füllgewichtes sind weiterhin folgende Mindestschrifthöhen zu beachten:

- bis 50g: 2mm
- von 50 bis 200g: 3mm
- von 200 bis 1000g 4mm
- über 1000g 6mm

b) Lagerbedingungen

Die Angabe der **Lagerbedingung muss** nunmehr **im Zusammenhang mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum**, also mit der Formulierung:

mindestens haltbar bis

stehen. Die beiden Angaben dürfen nicht durch Schrift- oder Bildzeichen getrennt sein.

Die Angabe der Lagerbedingungen hat nunmehr folgendermaßen zu lauten:

Trocken, vor Wärme geschützt lagern. Mindestens haltbar bis: (Tag Monat Jahr)

oder:

Bei trockener, vor Wärme geschützter Lagerung mindestens haltbar bis: (Tag Monat Jahr)

Aufgrund der in der Honigverordnung festgelegten Obergrenze des HMF Wertes im Honig (<40mg/kg) sind für die Lagerungsdauer entsprechende Bedingungen anzuführen. Die oben genannte erste Formulierung wurde in der Honig Codex-Unterkommission festgelegt.

c) Sichtfeldregelung:

Nunmehr muss bei Honig die **Sachbezeichnung** und das **Füllgewicht** im **Sichtfeld** situiert werden.

Bei **Propolistropfen** ist zusätzlich der **Alkoholgehalt** im **Sichtfeld** anzugeben.

Nunmehr gelten als **Sichtfeld alle Seiten die von einem Blickpunkt auch eingesehen werden können**.

d) Zutaten

Bei Honigprodukten mit Zutaten gelten folgende Änderungen:

Nunmehr ist immer, auch wenn nur eine Zutat zugesetzt wird, eine **Zutatenliste** erforderlich. Diese hat mit dem Wort „**Zutaten:**“ zu erfolgen. Werden mehreren Zutaten beigegeben sind diese in – auf die Menge bezogen – absteigender Reihenfolge anzugeben.

Zu beachten dabei ist auch erforderlichenfalls die % Angabe der Zutat(en). Diese sind dann erforderlich, wenn diese in der Sachbezeichnung angeführt sind bzw. für die Kaufentscheidung von Bedeutung sind. Hingewiesen soll an dieser Stelle darauf werden, dass Zutaten die zum Zwecke der Geschmacksgebung kurzfristig zugesetzt werden und vor der Fertigstellung abgeseiht oder anders entfernt werden folgendermaßen zu deklarieren sind:

z.B.: **Zutaten: Honig, Auszug aus Kräutern oder Chili**, etc.

e) Angabe eventuell allergen wirkender Zutaten:

Eventuell **allergen wirkende Zutaten** sind grundsätzlich in der **Zutatenliste** zu deklarieren. Dies erfolgt mit der Hervorhebung der angeführten Zutat durch **Fettschrift**, *Kursivschrift* oder Unterstreichung.

| Beispiel für die korrekte Formulierung | |
|---|-------------------------------------|
| Österreichischer | Ursprungsland |
| Honig (Bienenhonig) | Sachbezeichnung |
| 1000g | Nettoinhalt |
| Trocken, vor Wärme geschützt lagern! | Lagerbedingungen |
| Mindestens haltbar bis: | Formulierung zur Mindesthaltbarkeit |
| Tag-Monat-Jahr | Datumsangabe |
| Name oder Firma | Name |
| Anschrift | Zustelladresse |